

ANSICHTSEXEMPLAR

BIBEL MAL BILDER

Begleitheft für die Advent-
und Weihnachtszeit

Lesejahr A



Katholische Jungschar
Diözese Innsbruck



1. Adventssonntag

Advent heißt Ankunft. Jesus kommt, das ist gewiss. Aber wie sollen wir uns darauf vorbereiten, damit wir ihn nicht versäumen, weil wir zu beschäftigt sind? Deshalb mahnt Matthäus im **Evangelium des 1. Adventsontags**: Seid wachsam!

wegriss. So wird es auch bei der Ankunft des Menschensohnes sein. Wer nicht vorbereitet ist, wird zurückgelassen werden. Seid wachsam! Denn ihr wisst nicht, an welchem Tag euer Herr kommt. Haltet euch bereit!

(Matthäus 24,37-44 gekürzt)

Jesus sprach zu seinen Jüngern.

Bei der Ankunft des Menschensohnes wird es sein wie in den Tagen von Noah. Die Menschen aßen und tranken und heirateten. Und sie glaubten Noah nicht, bis Noah in die Arche ging und die große Flut kam und alles

Nimm dir Zeit für die Vorbereitung auf Weihnachten und überlege:
Wem möchtest du eine Freude bereiten?

1. Adventsonntag

Am Adventkranz

Jeden Sonntag wird ein Symbol zum Adventkranz gelegt/gehängt, am ersten Adventsonntag ein Päckchen.

Am Beginn

Liebe Kinder! Der Advent ist eine heilige Zeit. Wir bereiten uns darauf vor, dass Jesus in unserem Leben ankommen kann. Wir wollen still werden, unser Herz öffnen und hören, was Gott uns zu sagen hat. Deshalb zünden wir jetzt die erste Kerze an.

Nach dem Evangelium/Predigt werden die Kinder zum Adventkranz herausgebeten.

Liebe Kinder! Im Evangelium haben wir gehört, dass wir uns vorbereiten sollen, damit Jesus kommen kann. Eine gute Vorbereitung ist: sich zu überlegen, wem man eine Freude bereiten kann. Was glaubt ihr, wie ihr jemandem eine Freude machen könnt? (*Kinder fragen*) Sucht euch jemanden aus, dem ihr heute ganz speziell eine Freude machen wollt. (*Stille*) Zum Zeichen dafür legen wir ein Päckchen zum Adventkranz.

anschließend:

Singen wir gemeinsam:

Gotteslob 223 Wir sagen euch an den lieben Advent oder



Leise, leise kommt die Weihnachtszeit...Text und Melodie: Karin Mainz

Kinderfürbitte

Lieber Gott, wir bitten dich um offene Herzen, damit wir anderen eine Freude bereiten können.

Lieder

GL 223 Wir sagen euch an ...

GL 219 Mache dich auf ...

Liedvorschlag mit Gesten: GL 893

Hände, die schenken ... (4. Strophe):

Lippen, die segnen: *Kreuzzeichen auf dem Mund*

erzählen von Gott: *Kusshand schicken*
sie sagen, dass er mich erwählt: *auf sich zeigen*

Lippen, die segnen: *Kreuzzeichen auf dem Mund*

sind Freude für mich: *beide Arme nach oben*

sie sind die Zukunft der Welt: *beide Hände in einem großen Kreis von oben nach unten führen*

FÜRCHTET EUCH NICHT, ICH VERKÜNDE EUCH EINE GROSSE FREUDE (LK 2,10)

FÜRCHTET EUCH NICHT, ICH VERKÜNDE EUCH EINE



GROSSE FREUDE (LK 2,10) FÜRCHTET EUCH NICHT, ICH VERKÜNDE EUCH EINE

Weihnachtsevangelium

In jenen Tagen befahl Kaiser Augustus allen Bewohnern des Reiches, sich in Steuerlisten einzutragen. Da ging jeder in seine Stadt. So zog auch Josef in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er gehörte zu König Davids Nachkommen. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Frau, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, bekam Maria ihr Kind, ihren ersten Sohn. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In der Gegend hielten Hirten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel Gottes zu ihnen, sein heller Glanz umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel

aber sagte: „Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude: Heute ist euch der Retter geboren, er ist der Messias, der Heiland und Erlöser, Christus, der Herr. Und so erkennt ihr ihn: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Futterkrippe liegt.“ Und plötzlich war der ganze Himmel voll mit Engeln. Sie jubelten: „Herrlich ist Gott, er bringt Frieden den Menschen auf der Erde.“

(nach Lukas 2, 1-14)

Überlege: Wem erzählst du tolle Neuigkeiten?

Kinderandacht zu Weihnachten

Jedes Kind erhält beim Betreten der Kirche einen Strohalm und darf ihn in die Krippe legen.

Eröffnungslied

Alle Jahre wieder oder
Kleiner Weihnachtsstern oder
Gottes Liebe ist so wunderbar

Begrüßung

Liebe Kinder, liebe Eltern und Großeltern, liebe Tanten und Onkel, liebe hier Versammelte! Wir alle warten auf Weihnachten, wir alle freuen uns auf das Christkind, nicht nur die Kinder. Diese Nacht führt uns das große Wunder vor Augen. Gott wird Mensch, mehr noch: Gott wird ein Kind, angewiesen auf die Fürsorge von uns Menschen. Gott kommt zu allen Menschen, ob reich oder arm, groß oder klein, gesund oder krank, fröhlich oder traurig. Sie alle wollen wir mit in unsere Feier nehmen. Mit ihnen wollen wir zur Krippe gehen. Mit ihnen wollen wir ein Zuhause für Jesus schaffen, dass er ankommen kann, bei uns und in der Welt.

Besinnung

Jesus ist zur Welt gekommen, um allen Menschen nahe zu sein, nicht in einem Schloss, nicht einmal in einem Haus, sondern in einem Stall. Maria hat ihn in eine Futterkrippe gelegt. Diese Krippe habt ihr mit euren Strohhalmen ausgelegt. Jeder Strohalm ist ein Wunsch für Jesus. Wir wollen still werden und uns überlegen, was wir Jesus wünschen. *(kurze Stille)* Wir wünschen uns auch, dass Jesus kommt, jetzt, ganz nahe zu uns. Deshalb singen wir: Kyrie eleison, das heißt soviel wie: Jesus, komm zu uns.

GL 155 Kyrie eleison
(einige Male durchsingen)

Evangeliengestaltung

Die Weihnachtserzählung wird vom Engel Gabriel von der Kanzel oder einem besonderen Platz vorgelesen. Die Kirche ist nur schwach beleuchtet. Ein Scheinwerfer sucht zunächst den Engel und bleibt dann bei ihm stehen. Die Handlung wird als Pantomime vor dem Altar gespielt. Vor dem Altar steht die Futterkrippe, ev. wird der Altar auch zu einem „Stall“ umgebaut.